Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Herrn ersten Beigeordneten
Dr.-Ing. Hans Joachim Peters
Stadt Bergkamen
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen

STADT BERGKAMEN
Erster Beigeordneter
03. Sep. 2014
StA.....

1. September 2014

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
III.1 - 52-01/821.1

Dipl.-Ing. J. Klemenz
Telefon 0211 3843-3218
Fax 0211 3843-933218
joachim.klemenz@
mbwsv.nrw.de

L 821 – Neubau der Ortsumgehung Bergkamen
Ihr Schreiben an Herrn Minister Groschek vom 07.08.2014

Sehr geehrter Herr Beigeordneter,

mit Ihrem Schreiben an Herrn Minister Groschek vom 07.08.2014 sprechen Sie den Neubau der Ortsumgehung Bergkamen im Zuge der L 821 an. Herr Minister Groschek hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Dies übernehme ich gerne und bemerke hierzu Folgendes:

Die Maßnahme war bis 2010 im Landesstraßenbauprogramm enthalten. Aufgrund des fehlenden Baurechts hatte die Landesregierung im Zuge der Aufstellung des Landesstraßenbauprogramms 2011 entschieden, das Projekt zurückzustellen und vorerst aus dem Landesstraßenbauprogramm herauszunehmen.

Dieser Zustand ist bislang immer noch aktuell, da das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster noch über einen Antrag auf Zulassung einer Berufung entscheiden muss. Eine Wiederaufnahme der Ortsumgehung Bergkamen in das Landesstraßenbauprogramm ist somit noch nicht möglich.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@mbwsv.nrw.de
www.mbwsv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709,
719 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Ich bitte jedoch zu bedenken, dass die Wiederaufnahme und ein Baubeginn maßgeblich in Abhängigkeit zu den derzeit und künftig zur Verfügung stehenden Finanzmitteln im Landeshaushalt stehen. Die Bereitstellung dieser Finanzmittel stellt eine große Herausforderung dar, weil zusätzlich zu den Bestrebungen der Haushaltskonsolidierung ein großer Sanierungs- und Erhaltungsbedarf bei den Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen besteht, dem dringend abgeholfen werden muss.

Weil nicht zu erwarten ist, dass sich die äußerst angespannte Situation im Landeshaushalt bei gleichzeitig großem Erhaltungsbedarf in den kommenden Jahren signifikant bessern wird, sehe ich derzeit leider kaum Spielräume für Neubeginne im Landesstraßenbauprogramm.

Ich bedaure, Ihnen keine günstigere Nachricht geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Wilhelm Schmidt